SYNCHRONEISKUNSTLAUF

Stephanie Wallner ist österreichische Meisterin auf dem Eis

EISENSTADT/MATTERSBURG. Eiskunstlaufen kann auch ohne Sprünge und Pirouetten spektakulär sein. Den Beweis dafür lieferte die Mattersburgerin Stephanie Wallner vom ESV-Eisenstadt beim 1. Mozart Cup in Salzburg. Die einzige burgenländische Teilnehmerin holte dabei den Staatsmeister in Synchroneiskunstlauf.

Stephanie Wallner ist Staatsmeisterin. Foto: Wallner

Mit dem Team der Salzburger „Sweet Mozart" startete Mattersburgerin Stephanie Wallner, deren Stammverein der ESV Eisenstadt ist, beim 1. Mozart Cup in Salzburg. Mit Startnummer drei brillierten die Mädchen im Kurzprogramm zum kraftvollen Song „You raise me up" von Celtic Woman. Die Zuschauer waren begeistert, auch die Preisrichter und das technische Panel verteilten vor allem höhere Punkte im Bereich der Programmkomponenten. Mit insgesamt 35,90 Punkten landeten sie auf dem 6. Platz. In der Kür wurden die Läuferinnen vom Publikum in der Halle der Eisarena Salzburg lautstark unterstützt, denn nach jedem Element wurde applaudiert und angefeuert. Zwei Stürze in der Dreiecks-Intersection hatten keinerlei Auswirkungen auf die Platzierung und so konnte dies das Gefühl, die beste Kür in dieser Saison gelaufen zu sein, nicht trüben.

Für die „Sweet Mozart" blieb es der 6. Platz, womit sie sich den österreichischen Meistertitel sicherten. In wenigen Wochen werden die Mädchen beim Weltcup in Mailand erneut auf eine starke Konkurrenz treffen, bevor es dann im April zur Weltmeisterschaft nach Helsinki geht.